

PROTOKOLL – Sitzung der Stadtteilvertretung für das Gebiet BadPankStraße

Zeit: 9. Januar 2024, 18-20 Uhr
Ort: SAVVY Galerie, Reinickendorfer Str. 17, 13347 Berlin

Moderation: Carolin Würthner
Protokoll: Jonathan Siebert

18:00 TOP 1 Themen

- Mögliche Themenfelder
 - Carolin erinnert an die vier Themen aus der Beteiligungsveranstaltung von KoSP (Grün-/ Freiraum, Klima, Umwelt, Gesundheit +++ Soziale Infrastruktur, Nahversorgung, Gewerbe +++ Städtebau, Wohnen, Sanierungsrecht +++ Mobilität)
 - Fabian schlägt einen Themen-Workshop mit ca. 4 Stunden zeitlichem Umfang vor; dort könnten Themen strukturiert und Neigungsgruppen gebildet werden; er kennt passende Konzepte/Methoden dafür, bei denen es auch bereits in die inhaltliche Arbeit geht
 - Ggf. sinnvoll, im Vorfeld bereits umfassender zu recherchieren und auch Erfahrungen anderer StV zu nutzen (Idee: unsere Themen einer Art „Realitätscheck“ unterziehen, indem wir sie z.B. von einer anderen StV ansehen und uns Feedback dazu geben lassen)
 - Einwände: ggf. auch weniger als 4 Stunden Umfang oder auf zwei Termine aufteilen
 - Einigkeit: bereits bei der nächsten Sitzung Teil 1 dieses Workshops, Themen werden im Vorfeld durch Fabian gesammelt und geclustert; dafür Themenideen an ihn schicken, er verteilt noch Infos zur Art und Weise der Themensammlung (vrsl. via Google Drive)
 - Vereinzelt Befürchtung, dass die Themenfächerung zu breit wird und so weniger Konzentration und Einflussnahme durch die StV möglich wird
 - Anmerkung, dass wir prinzipiell zu allen Themen sprechen können auch in der BVV
- Arbeitsgruppen (AGs)
 - Ideen für mögliche AGs: AG Kommunikation, AG Website, AG Geschäftsordnung sowie verschiedene themenbezogene AGs, die sich aus dem Themen-Workshop ergeben können

18:25 TOP 2 Kommunikation

- Interne Kommunikation und Datenorganisation
 - Es gibt die Cloud von KoSP (*HiDrive*), diese ist aber eher nicht so gut geeignet für geteilte Dokumente und eine gemeinsame Bearbeitung
 - Fati stellt auf der nächsten Sitzung mögliche technische Lösungen für den Datenaustausch, Datenablage, Chat, Kalender, Tasks, Videokonferenz etc. vor (kurzer Pitch, ca. 10 min)
 - Fati erinnert an seine Empfehlung, langfristig *HumHub* als allgemeine Plattform für Kommunikation, Datenaustausch, Zusammenarbeit usw. zu nutzen
 - Idee: eigene AG zur Erarbeitung der Kommunikationswege und -arten
- Terminfindung
 - Einigkeit: Wir nutzen vorerst weiterhin *Nuudel* als Tool zur Terminfindung
 - Ein regelmäßiger/fester Termin (Jour Fixe) wird von der Mehrheit befürwortet
 - Idee von Fabian: Möglichen Termin für den Jour Fixe auch über eine *Nuudel*-Abfrage finden, dabei Terminkollision mit dem Quartiersrat (i.d.R. am ersten Dienstag im Monat) vermeiden
- Nichtteilnahme und Entschuldigung
 - Es kam die Frage auf, ab wann man als entschuldigt gilt
 - Es wurde einstimmig die folgende, bis auf Weiteres geltende Regelung beschlossen:
 - Absagen müssen per Mail erfolgen und bereits im Betreff erkennbar sein
 - Absagen sind bis unmittelbar vor Sitzungsbeginn möglich
 - Absagen werden auf der Teilnehmendenliste notiert und dem Protokoll angefügt

- Moderation und Protokoll
 - Bis auf Weiteres moderiert eine/r der Sprecher:innen die Sitzung der StV
 - Die protokollführende Person wird vor Beginn der Versammlung festgelegt
 - Idee: bei Wortmeldungen nach dem bisherigen Redeanteil richten (wer weniger gesprochen hat bislang, bekommt tendenziell den Vorzug); alternativ: reihum jede Person sagt etwas
 - Vorschlag: Moderation/Themenzusammenfassung von der Führung der Redeliste trennen und die Aufgaben auf zwei verschiedene Personen verteilen
 - Vorschlag: auch mal „wilde“ Diskussionen (alle durcheinander) für z.B. 15 min zulassen (gibt aber auch Einwände dazu) und ggf. auch Einführung einer „Not-Meldung“, die sofort zu berücksichtigen ist, weil sie z.B. direkt den aktuellen Punkt betrifft
 - Idee: verschiedene Handzeichen für verschiedene Arten der Wortmeldungen nutzen; Pamela stellt hierfür bei einer der nächsten Sitzungen ein kleines Zeichenvokabular vor
- Externe Kommunikation, Website
 - Idee: direkt die offizielle Projektwebsite der StV BadPank (<https://badpank-mitte.de/>) nutzen, falls wir dort einen Zugang bekommen
 - Alexander erinnert, dass wir eine eigene Website aufsetzen sollten; Carolin fragt bei KoSP nach, ob zumindest unsere Termine auf der offiziellen Website veröffentlicht werden könnten
 - Möglicherweise entsteht auch eine eigene AG Website (siehe TOP 1)
 - Fati empfiehlt, die Website auch über *HumHub* laufen zu lassen

18:45 **TOP 3 Ziele**

- Gemeinsame Ziele für Q1/Q2 2024 – inhaltlich und organisatorisch
 - Wird auf den Themen-Workshop vertagt (siehe TOP 1)

18:55 5 min Pause

19:00 **TOP 4 Personalien**

- Wahl der Kassenwärtin und der Rechnungsprüfer:innen
 - Maria stellt sich zur Wahl als Kassenwärtin (hat das Amt bereits kommissarisch ausgeführt) und wird einstimmig gewählt
 - Yvonne und Jonathan stellen sich zur Wahl als Rechnungsprüfer:innen und werden einstimmig gewählt
- Nachfolge Ilias (Austritt bisher nicht bestätigt)
 - Fehlt Ilias auch bei den nächsten zwei StV-Sitzungen unentschuldigt, erhält er entsprechend der Geschäftsordnung Gelegenheit zur Stellungnahme; anschließend wird über seinen Verbleib in der StV entschieden
 - Idee: die Kandidatin, die nicht aufgestellt werden konnte (weil sie ihre Unterlagen zu spät eingereicht hat), kontaktieren und zur Teilnahme (und ggf. Mitgliedschaft) anregen
 - Es wird die Frage aufgeworfen, was mit dem Begriff der „öffentlichen“ Sitzung gemeint ist und wie Nicht-Mitglieder teilnehmen können
 - Frage: kann man interessierte Gäste einladen? Ja, aber sie haben kein Stimmrecht
 - Der Vorschlag, eine Sitzung im Internet zu streamen und dadurch Öffentlichkeit und Transparenz herzustellen, stößt nur auf geringe Zustimmung
- Teilnahme an den Gremien
 - Der monatliche Stadtteilbeirat ist unsere „Arbeitsebene“
 - Es nehmen neben uns Vertreter:innen von KoSP, des Bezirks und der Stadt teil
 - KoSP empfiehlt die Teilnahme von 2-3 Sprecher:innen
 - Noch offene Frage: Wer von uns geht dorthin?
 - Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass die Sprecher:innen sich untereinander einigen, wer von ihnen teilnimmt (ist ggf. auch von privaten Terminkollisionen beeinflusst)

- Ausschuss „Soziale Stadt“ der Bezirksverordnetenversammlung
 - Günter berichtet: Einzelne Gruppierungen haben das Rederecht im Ausschuss „Soziale Stadt“, man *kann* dort sprechen (kein Muss), sollte aber einigermaßen vorbereitet sein
 - Es gibt keinen Anspruch, dass Teilnehmende mit Rederecht (wie wir) immer da sind oder immer etwas beitragen
 - Wir werden in einen Mail-Verteiler aufgenommen und erhalten dann stets im Vorfeld auch die Ausschuss-Tagesordnung; eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig
 - Anfragen sind bestenfalls bereits im Vorfeld schriftlich an die Vorsitzende zu schicken, um die Chancen auf eine möglichst fundierte Antwort zu erhöhen
 - Sobald wir eine eigene Mailadresse haben, reichen wir diese zur Eintragung in den Einladungsverteiler weiter

19:20 **TOP 5 Organisatorisches**

- Jahresfinanzierungsplan 2024
 - Voraussichtlich nur ein Dokument für uns selbst, wir haben 3000 Euro pro Jahr
 - Wir klären mit KoSP, ob bereits im Vorfeld etwas eingereicht werden muss
 - Rückblickend ist eine Abrechnung zu erstellen (Kassenwärtin, Rechnungsprüfer:innen)
- Raum für die StV
 - Raum ist sowohl als Anlaufstelle im Gebiet als auch für unsere Sitzungen gedacht
 - Die SAVVY ist für uns nur eine zeitlich begrenzte Übergangslösung
 - Die *Lobe Canteen* würde uns gerne bei sich aufnehmen, montags geht es nicht
 - DRK-Räumlichkeiten in der Hochstraße könnten über Maria für 20 Euro für 2 Stunden zu bekommen sein (Räume sind auch für mögliche AG-Sitzungen geeignet); Maria informiert bei einer der nächsten Sitzungen über den Stand

19:30 **TOP 6 Überarbeitung Geschäftsordnung**

- Grundlegende Fragen und Gründung einer AG zur weiteren Überarbeitung
 - Es wird einstimmig beschlossen, dass es eine eigene AG zur Überarbeitung und Finalisierung der Geschäftsordnung gibt (natürlich mit freiwilliger Teilnahme); die Terminfindung für den ersten Termin dieser AG läuft via *Nuudel* (Yvonne)
 - Teilnehmer der AG Geschäftsordnung sind Yvonne, Fabian, (Tim, vorbehaltlich seines Einverständnisses) und Jonathan
 - Es besteht Einigkeit darüber, dass von der AG Geschäftsordnung keine grundlegenden inhaltlichen, sondern insbesondere die sprachlichen und formalen Änderungsvorschläge bearbeitet und zur Abstimmung im Plenum aufbereitet werden
 - Es wurde einstimmig beschlossen, eine leicht verständliche Fassung (z.B. Einfache Sprache, ggf. sogar professionell übersetzt) und evtl. auch eine fremdsprachliche Fassung der GO anzufertigen, die zusätzlich neben der GO existiert, diese aber nicht ersetzt
 - Es besteht die Absicht, die Notwendigkeit einer „schriftlichen Eigenerklärung“ über den Austritt (§ 3 Abs. 5) aus der nächsten Fassung zu streichen (noch nicht beschlossen)
 - Es besteht die Absicht, dass das Protokoll künftig innerhalb von einer Woche geschrieben und innerhalb einer weiteren Woche (statt bisher zwei Wochen) von den Sprecher:innen abgesegnet wird (Änderung in § 5 Abs. 1 und 2 geplant, noch nicht beschlossen)

19:50 **TOP 7 Ausblick**

- Termin- und Themenvorschläge für die nächste Sitzung
 - Die Terminsuche findet wieder per *Nuudel* statt, Carolin versendet hierfür einen Link
 - Geplante TOPs sind der Pitch von Fati zu den technischen Tools (ca. 10 min) und in der übrigen Zeit der erste Teil des Themen-Workshops (siehe TOP 1)

20:00 Ende der Sitzung